

Berichte

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie
= Swiss journal of geography = revue suisse de géographie =
rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **47 (1992)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Berichte

Vielfältige Blicke auf unsere gemeinsame Umwelt: Schweizer Geographen und ihre Geographie.

"Hat Vielfalt eine Zukunft?"
Dieser Frage geht die 172. Jahresversammlung der SANW/ASSN nach, die vom 30.9. - 3.10.1992 in Basel stattfindet.

Wir möchten hier vor allem nochmals auf die Fachsitzung des Verbandes der Schweizer Geographen vom Freitag, 2.10. auf merksam machen (detailliertes Pro-

gramm in der GH 2/92).

Am Mittwoch, 30.9. und Donnerstag, 1.10. finden weitere Fachsitzungen statt; der Samstag, 3.10., ist für eine ganztägige Exkursion reserviert.

Anmeldungen an:

Sekretariat der SANW, Jahresversammlung 1992, ATAG E. & Y. AG, Aeschengraben 9, 4056 Basel.

Die Redaktion

Literaturbesprechungen

KLÖTZLI Stefan: Tourismus in der Sowjetunion. Wirtschaftsgeographie und Raumplanung Vol. 12, 102 S., 28 Abb., 9 Tab., Universität Zürich-Irchel, 1991, Fr. 25.--.

Es ist verdienstvoll für Autor und Institut, den bisher bei uns nicht bearbeiteten Sektor "Sowjetische Rekreations-Geographie" aufgegriffen zu haben. Der Autor - Kenner der russischen Sprache - hat in dieser Diplomarbeit die Ergebnisse eines zehnmonatigen Studienaufenthaltes in der UdSSR mit den Schwerpunkten Literaturlauswertung und Kaukasus-Reisen zusammengestellt. Er erfreute sich dabei der tatkräftigen Unterstützung sowjetischer Geographen und Tourismus-Fachleuten; am Institut wurde er von Prof. H. Elsasser betreut.

Im 1. Kapitel der Arbeit werden Begriffe und Konzepte der sowjetischen Rekreations-Geographie erläutert.

Im 2. Kapitel werden viele Gemeinsamkeiten mit der westlichen Tourismus-Entwicklung aufgezeigt. Andererseits haben die Besonderheiten des Sowjet-Systems auch Tourismusformen ("wilder" Tourismus) hervorgebracht, die als Reaktion auf ungenügende Infrastruktur

und starre Organisation zu verstehen sind.

Fazit des 3. Kapitels: Oekologische Ueberlegungen bei der Planung und beim Betrieb von Feriencentren werden kaum angestellt.

Am interessantesten ist das Kapitel 4, in dem der Autor die Ergebnisse seiner Feldarbeit in den beiden kaukasischen Gebirgserholungskomplexen Priel'brus'e (Nordkaukasus) und Gudauri (Südkaukasus) vergleichend festhält.

Priel'brus'e, in der Kabardino-Balkarischen ASSR, ist ein traditionelles und entwickeltes Fremdenverkehrszentrum; Gudauri, in der Georgischen SSR, existiert erst seit ein paar Jahren. An beiden Orten ist bisher der Wintersport die wichtigste Aktivität. In beiden Zentren wurden und werden brutalste Umweltsünden begangen: ungereinigtes Abwasser in Bäche geleitet; Müll an Halden gelegt; Erosionsschäden durch Pisten, Raupenfahrzeuge oder Bahnen erzeugt; hässliche Gasleitungen, wilde Strassen und Ueberweidung geduldet. Eine lesenswerte Arbeit für angehende Sowjetunion-Reisende.

GH 3/92

Willi Stammherr
Wattwil